

Text von Lalinha Alves

Städtereise: Lissabon

Der Entwicklungsschub, den die Fußball-EM 2004 ausgelöst hat, ist noch nicht verebht. Viel Neues ist zu bestaunen in der Stadt am Tejo: Kunst, Boutiquen und sehr gute Küche

Essen & Trinken:

Schwer zu sagen, was am Design-Restaurant **Eleven (1)** beeindruckender ist: der schöne Blick über den Park Eduardo VII und die streng geradlinig gestaltete Unterstadt Baixa? Oder die exquisiten portugiesischen Gerichte, die der deutsche Chefkoch und Inhaber Joachim Koerper in Lissabons einzigem Sterne-Restaurant zubereitet? Unbedingt probieren sollten Sie das Jakobsmuschel-Carpaccio mit schwarzen Trüffeln und Engelshaar (Rua Marquês de Fronteira, Tel. 00351-21-386 22 11, Internet: www.restauranteleven.com; Hauptgericht ab 30 €).

Für ein intimeres Abendessen bietet sich das kleine Restaurant **Yasmin (2)** an. Im Angebot: Fusion-Küche, die sich auf einheimische Zutaten stützt. Freitags wird das Lokal zur Lounge, ein DJ legt dann Jazz oder Soul auf (Rua da Moeda 1 a, Tel. 00351-21-393 00 74, www.yasmin-lx.com; Hauptgericht ab 15 €).

Das **Bica do Sapato (3)** vereint in einem großen Gebäude mit weitem Blick über den Tejo-Fluss Sushi-Bar, Restaurant und Cafeteria - in der es nicht minder gute, aber deutlich günstigere Gerichte gibt als im Restaurant nebenan (Av. Infante D. Henrique, Armazém B, Tel. 00351-21-881 03 20, Internet: www.bicadosapato.com).

Ausgehen:

Neben dem Bica liegt der **Club Lux Frágil (4)**, US-Schauspieler John Malkovich ist Mitinhaber (wie auch im Bica). Im ersten Stock entspannen Gäste auf Kugelkissen, folgen dem Programm der VJs und bestaunen das extrovertierte, bunte Publikum. Auf der Terrasse darüber genießen sie den Blick über den Fluss, und ab zwei Uhr (frühestens!) füllt sich langsam, ganz langsam auch die Tanzfläche (Av. Infante D. Henrique, Armazém A, Tel. 00351-21-882 08 90, www.luxfragil.com).

Ansehen:

Gleich neben dem Hieronymus-Kloster steht das **Centro Cultural de Belém (5)**. Am 25. Juni hat dort das Museu Berardo geöffnet, eine Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst (da runter viele Portugiesen), die ein reicher Unternehmer gestiftet hat. Nach der Kunst empfiehlt sich ein Abstecher ins Café **Quadrante**, um neben alten Olivenbäumen einen Espresso zu trinken. Im Centro ist viel portugiesisches Design versammelt, eine Filiale von **Vista Alegre**, die Porzellan mit alten, höfischen Mustern offeriert, und die **Galeria Arte Periférica**, die erfolgreichste Kunstgalerie des Landes (Praça do Império, www.ccb.pt; Museu Berardo, Tel. 00351-21-361 29 13, www.museuberardo.com).

Einkaufen:

Dafür gibt es keinen besseren Ort als das Viertel Chiado. Dort bietet die **Boutique Gardénia (6)** ein Sortiment internationaler Marken, aber auch portugiesische Kultschuhe von Fly London (R. Garrett 54, Tel. 00351-21-342 12 07).

Eine Filiale liegt in der gegenüberliegenden Rua Ivens und hat besonders viele Taschen und noch mehr Schuhe im Angebot. Das Ambiente im Geschäft **Paris em Lisboa (7)** ist gediegener. Hier findet man hochwertige Tisch- und Bettwäsche von bekannten Marken und aus einheimischer Handarbeit sowie Mitbringsel wie die berühmten (und verführerischen) Seifen von „Ach Brito“ (Rua Garrett 77, Tel. 00351-21-342 43 29).



Wohnen:

Das vergleichsweise günstige, moderne **Hotel Zenit (8)** liegt nördlich der Baixa – und in der Nähe von vier großen Shopping-Malls (Av. 5 De Outubro 11, Tel. 00351-21-310 22 00, www.zenithoteles.com; DZ ab 117 €).

Das zentral gelegene **Hotel VIP Eden (9)** ist besonders für Familien geeignet, die Apartments verfügen über Kochnischen. Vom Pool auf dem Dach blicken die Gäste über Lissabons Dächer (Praça dos Restauradores 24, Tel. 00351-21-321 66 00, www.viphotels.com; DZ ab 121 €/Apartment ab 176 €).

Gut Betuchte residieren im 2005 eröffneten **Bairro Alto Hotel (10)**, am Ausgehviertel Bairro Alto (Praça Luís de Camões 2, Tel. 00351-21-340 82 88, www.bairroaltohotel.com; DZ/F ab 270 €).